



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

In der Woche zum 15. Februar 2013 spiegelte der Anstieg um 1 Million € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) den Erwerb von Goldmünzen durch eine Zentralbank des Eurosystems wider. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von Liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar (siehe Übersicht) um 0,2 Milliarden € auf 216,4 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) erhöhten sich um 30,4 Milliarden € auf 336,5 Milliarden €. Hauptgrund für diesen Anstieg war die Verwertung von Sicherheiten durch eine nationale Zentralbank (siehe auch die Pressemitteilung zum konsolidierten Ausweis des Eurosystems zum 8. Februar 2013). Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) sank um 2,3 Milliarden € auf 881,1 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) nahmen um 1,3 Milliarden € auf 67,9 Milliarden € zu.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) erhöhten sich um 19,2 Milliarden € auf 673,2 Milliarden €. Am 13. Februar 2013 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 129,3 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 128,7 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termininlagen** in Höhe von 205,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in derselben Höhe mit einwöchiger Laufzeit wurden heingenommen.

Im Lauf der Woche wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 10,5 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 7,8 Milliarden € wurde abgewickelt; ein Betrag von 5 Milliarden € wurde vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 1,8 Milliarden € (gegenüber null in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 131,9 Milliarden € (gegenüber 157,2 Milliarden € in der Vorwoche).

Aktiva	1.2.2013	8.2.2013	15.2.2013	22.2.2013
1 Gold und Goldforderungen	438 687	438 688	438 688	438 690
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	255 050	253 271	254 040	253 120
2.1 Forderungen an den IWF	87 346	87 016	86 677	86 677
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	167 704	166 255	167 362	166 443
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	28 703	28 191	28 537	28 071
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	22 045	21 299	19 902	20 507
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	22 045	21 299	19 902	20 507
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	1 015 482	1 017 150	1 010 614	1 008 537
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	124 149	129 308	128 680	132 172
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	891 327	887 843	880 153	876 363
5.3 Feinsteuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	7	0	1 781	1
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	0	0	0	0
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	127 288	87 170	83 669	80 121
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	575 967	576 795	607 057	607 492
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	270 869	270 617	270 511	269 878
7.2 Sonstige Wertpapiere	305 099	306 178	336 546	337 614
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	29 912	29 912	29 912	29 912
9 Sonstige Aktiva	276 561	315 095	283 306	282 375
Aktiva insgesamt	2 769 695	2 767 571	2 755 725	2 748 823
Passiva	1.2.2013	8.2.2013	15.2.2013	22.2.2013
1 Banknotenumlauf	883 854	883 401	881 058	878 294
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	797 938	806 283	803 865	788 007
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	408 150	443 102	466 468	415 950
2.2 Einlagefazilität	180 957	157 198	131 885	166 437
2.3 Termineinlagen	208 500	205 500	205 500	205 500
2.4 Feinsteuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	331	483	12	119
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	6 792	6 668	6 799	6 374
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in € gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	107 581	104 011	103 015	118 875
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	72 546	66 603	67 904	82 471
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	35 035	37 409	35 111	36 403
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	179 126	174 285	170 772	166 003
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	4 509	3 384	3 537	3 236
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	7 549	6 567	7 721	7 682
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	7 549	6 567	7 721	7 682
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	54 952	54 952	54 952	54 952
10 Sonstige Passiva	234 435	235 085	230 592	231 988
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	407 378	407 378	407 378	407 378
12 Kapital und Rücklagen	85 581	85 557	86 035	86 035
Passiva insgesamt	2 769 695	2 767 571	2 755 725	2 748 823

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Übersicht: Liquiditätszuführende Geschäfte in der Woche zum 15. und 22. Februar 2013

Valutatag	Art der Transaktion	Fällig werdender Betrag	Neuer Betrag
14. Februar 2013	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen	1 Mrd. USD	1 Mrd. USD
21. Februar 2013	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen	1 Mrd. USD	keine Zuteilung

Die liquiditätszuführenden Transaktionen wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durchgeführt.

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) verringerten sich um 0,1 Milliarden € auf 270,5 Milliarden €. Dieser Rückgang war auf die Tilgung von Wertpapieren zurückzuführen, die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen erworben worden waren. In der Woche zum 15. Februar 2013 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 205,4 Milliarden €, während sich die im Rahmen der beiden Programme zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 48,8 Milliarden € beziehungsweise 16,3 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen stiegen die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 23,4 Milliarden € auf 466,5 Milliarden €.

In der Woche zum 22. Februar 2013 spiegelte der Anstieg um 1 Million € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) den Erwerb von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems sowie den Erwerb von Goldmünzen durch eine andere Zentralbank des Eurosystems wider. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar (siehe Übersicht) um 1 Milliarde € auf 215,3 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) stiegen um 1,1 Milliarden € auf 337,6 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) sank um 2,8 Milliarden € auf 878,3 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten**

(Passiva 5.1) erhöhten sich um 14,6 Milliarden € auf 82,5 Milliarden €. Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) gingen um 36,7 Milliarden € auf 636,5 Milliarden € zurück. Am 20. Februar 2013 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 128,7 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 132,2 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termin-einlagen** in Höhe von 205,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in derselben Höhe mit einwöchiger Laufzeit wurden hereingenommen.

Im Lauf der Woche wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 3,8 Milliarden € vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug praktisch null (gegenüber 1,8 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 166,4 Milliarden € (gegenüber 131,9 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) verringerten sich um 0,6 Milliarden € auf 269,9 Milliarden €. Dieser Rückgang war auf die Tilgung von im Rahmen des ersten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen und des Programms für die Wertpapiermärkte erworbenen Wertpapieren zurückzuführen. In der Woche zum 22. Februar 2013 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 205,3 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 48,4 Milliarden € beziehungsweise 16,3 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 50,5 auf 416 Milliarden €.